Streuli-Gerster, Rudolf

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 44

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

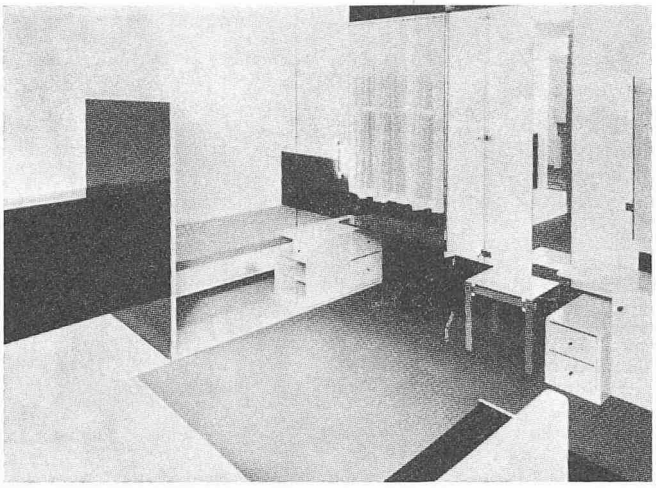
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

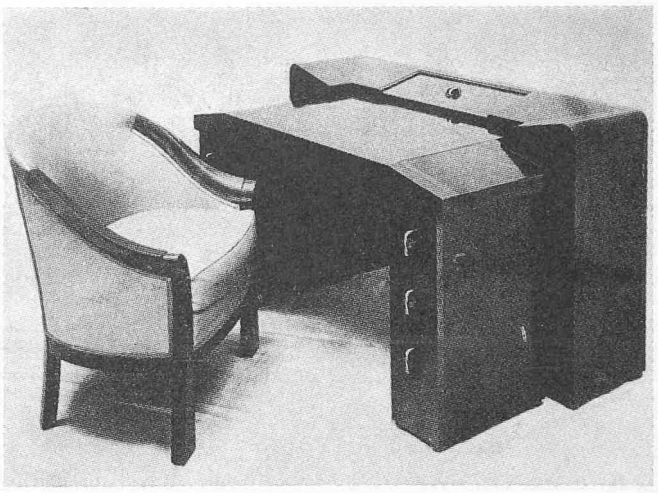
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Zimmerausstattung, Gerrit, *Thomas Rietveld* (Bild 129)



Schreibtisch und Fauteuil, 1925, *Pierre Chareau* (Bild 144)

satzes interessierten Industrie darauf, immer neue und andere ästhetische Anreize zu schaffen. So tritt die Produktform in den Dienst der kommerziellen Werbung, die blossen Formen wechseln immer schneller. Das Tempo beschleunigt sich mit dem wachsenden Potential der Industrie. Das «industrial design» passt sich, wenn auch nicht auf ganzer Linie, dem Trend an, und seine Theorie nicht minder. Sie erklärt etwa die Unterwerfung der Produktgestaltung der zwanziger Jahre unter den Imperativ der Zweckmässigkeit zu einem willkürlichen Akt und hält die Thesen des Funktionalismus durch die Informationstheorie für widerlegt. Es wird dabei jedoch übersehen, dass der Problemzusammenhang von Funktion und Form seit dem Paläolithikum bei jedem Gebrauchsgegenstand, ob Haus oder Kochtopf, besteht. Wenn wir heute auf den Funktionalismus der zwanziger Jahre als auf eine historische Erscheinung zurückblicken, so mögen die Lösungen, die er für sein Problem fand, historisch sein. Das Problem selbst ist es nicht.

Nekrologe

† **Robert Angst,** Dr. sc. techn., dipl. Ing.-Chem., von Frauenfeld, geboren am 4. Mai 1927, ETH 1946 bis 1950, GEP, ist am 16. Februar 1972 gestorben. 1951–1954 Promotionsarbeit und Assistententätigkeit bei Prof. Dr. A. Guyer an der ETH. Seit 1954 arbeitete der Verstorbene in der Forschungsabteilung der Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG in Dottikon.

† **Paul Dändliker,** von Hombrechtikon, geb. 7. 8. 1893, dipl. Vermessungsingenieur, ETH 1913–18, GEP- und SIA-Mitglied, wohnhaft gewesen in Baar, ist am 20. September 1973 nach kurzer schwerer Krankheit gestorben.

† **Louis Dumas,** Architekt SIA, geboren 1890, ist kürzlich gestorben. Der Verstorbene wohnte in Clarens.

† **Rudolf Meyer,** dipl. Masch.-Ing., geb. 22. Okt. 1925, von Frauenfeld, ETH 1945–50, GEP, SIA, ist am 11. Oktober 1973 von langem, geduldig ertragenem Leiden erlöst worden. Nach einem zweijährigen Aufenthalt in den USA arbeitete Rudolf Meyer bei der SLM Winterthur, dann trat er bei Ciba/Geigy ein, wo er bis zu seinem Tode tätig war, zuletzt als Prokurist.

† **Padrot Nolfi,** Prof. Dr. phil., von Tschierv, GEP, geboren am 21. Jan. 1903, ist am 8. Oktober 1973, kurz nach dem Tod seiner Frau, im Alter von 70 Jahren verschieden. Der Verstorbene wirkte von 1944 bis 1968 als Privatdozent für Anwendungen der Mathematik auf Sozialprobleme, und 1956 wurde er zum Titularprofessor ernannt. Prof. Nolfi war auf dem Gebiet der Versicherungsmathematik ein international anerkannter Forscher, der durch seine Gedanken richtungweisend gewirkt hat.

† **Emil Oschwald,** dipl. El.-Ing., von Schaffhausen, geboren am 23. Dezember 1902, ETH 1921 bis 1926, GEP, SIA, ist kürzlich gestorben. Seit 1939 bis zu seinem Rücktritt arbeitete der Verstorbene bei der Firma BBC & Cie., Baden, seit 1950 als Obering. der Abteilung für Antriebe in der Papierindustrie.

† **François Panchaud,** Prof., Bau-Ing. SIA, geboren 1906, ist kürzlich gestorben. Der Verstorbene wohnte in Le Mont-sur-Lausanne.

† **Rudolf Streuli-Gerster** dipl. Bauing., Dr. sc. techn., geb. 3. November 1907, ETH 1927-32 (Bau), 1934-35 (Chemie), GEP, SIA, ist im September beim Segelsport auf dem Zürichsee tödlich verunfallt. Dr. Streuli wirkte von 1939-56 in verschiedenen Firmen der chem.-techn. Branche (Kaspar Winkler, Schweiz. Sodafabrik, Meynadier). 1957 gründete er seine eigene Firma Dr. Rud. Streuli AG, deren Chef er bis zu seinem Tode war.

Wettbewerbe

Sportanlagen in der Looren, Maur ZH. Der Gemeinderat von Maur veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Sportanlage in der Gemeinde Maur ZH. *Teilnahmeberechtigt* sind alle seit dem 1. Januar 1973 ortsansässigen oder in der Gemeinde Maur heimatberechtigten Architekten sowie solche, die in einer an Maur angrenzenden Gemeinde, eingeschlossen sämtliche Gemeinden des Bezirkes Uster, wohnen oder ihr Büro betreiben (ohne Stadt Zürich). Zusätzlich werden drei auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. *Fachpreisrichter* sind Paul Müller, Maur, Werner Stücheli, Zürich, Erich Ulrich, Zollikon, Adolf Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich. Ersatzfachpreisrichter: Bruno Gerosa, Zürich. Als *Preissumme* für sechs bis acht Preise stehen 45000 Fr., für Ankäufe 7000 Fr. zur Verfügung. Das Programm umfasst ein Hallenbad mit Sauna, Restaurant, Dienstwohnungen und allen